

Interfraktioneller Antrag

öffentlich

Datum	Nummer
20.12.2022	A0265/22

Absender

**Fraktion GRUNE/future!
SPD-Stadtratsfraktion**

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

19.01.2023

Kurztitel

Lichtsignalanlagen am Tunnel nachhaltig verbessern

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, schnellstmöglich zu prüfen, wie die Schaltungen der Lichtsignalanlagen im Rahmen des Tunnels an der Kreuzung Adelheidring/Olvenstedter Straße und an der Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-Guericke Straße für den Umweltverbund optimiert werden können.

Dabei soll für alle Verkehrsteilnehmenden des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) mindestens die Qualitätsstufe B des Leitfadens Qualitätsmanagement für Lichtsignalanlagen der Bundesanstalt für Straßenwesen¹ erreicht werden.

Außerdem soll geprüft werden, ob (sofern das Modell noch nicht angewendet wird) die Räumzeiten und damit auch die Wartezeiten aller Verkehrsteilnehmenden durch die Anwendung eines niederländischen Konfliktzonen-Modells verkürzt werden können.² Das Prüfergebnis soll zusätzlich darüber informieren, ob und wie sich die Wartezeiten durch eine verkehrsabhängige Steuerung statt einer Festzeitsteuerung bzw. durch eine Vereinfachung der Signalisierung von Teilbereichen der Kreuzungen ähnlich dem niederländischen Modell optimiert werden können.³

Begründung:

Nach der Öffnung der Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-Guericke-Straße kam es bereits zu erheblichen Problemen für die MVB. Für ÖPNV Nutzer*innen kam es zu erheblichen Verspätungen, da die Schaltzeiten der Kreuzung nicht ausreichend für den ÖPNV optimiert wurden. Fußgehende und Radfahrende warten ebenfalls immer noch sehr lange, um die Kreuzung zu queren. Auch auf der Seite Adelheidring/Olvenstedter Straße wird es mit der Öffnung des Tunnels zu erheblichen Wartezeiten für den Umweltverbund kommen. Für Radfahrende, die regelkonform vom rot asphaltierten Radweg in den Adelheidring oder die Olvenstedter Straße abbiegen wollen, kommt es zu Wartezeiten von fast 2,5 Minuten. Fußgehende, die schnell die Haltestelle erreichen wollen, warten ebenso lange. An beiden Tunnelausgangskreuzungen fehlt es außerdem an Aufstellflächen für den wartenden Fuß- und

¹ Bundesanstalt für Straßenwesen (2008) Leitfaden Qualitätsmanagement für Lichtsignalanlagen S. 8 - 10 Online verfügbar unter: https://www.bast.de/DE/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Verkehrstechnik/Downloads/V-qm-lichtsignalanlagen.pdf?__blob=publicationFile&v=2

² Erklärvideo: <https://youtu.be/7KPGVP85WpU?t=167>

³ Erklärvideo: <https://youtu.be/knbVWXzL4-4?t=50>

Radverkehr, so dass ein "Stau" hier mit erheblichen Einschränkungen für den fließenden Fuß- und Radverkehr in anderen Richtungen einhergeht. Auch nach dem Abwarten der Schaltphasen gewinnen diese in ihrer Grünphase auch kaum an Sicherheit, da die Grünschaltung für den rechtsabbiegenden Verkehr teilweise zeitgleich mit der Grünschaltung für Fuß- und Radverkehr erfolgt.

Kathrin Natho
Fraktionsvorsitzende
GRÜNE/future!

Olaf Meister
Fraktionsvorsitzender
GRÜNE/future!

Jens Rösler
Fraktionsvorsitzender
SPD-Stadtratsfraktion